Aus der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität Breslau.
Direktor: Geheimrat Professor Dr. Wollenberg.

Casuistischer Beitrag zur Symptomatologie und Genese der Syringomyelie.

Auszug aus einer Schrift
zur
Erlangung der Medizinischen Doktorwürde
bei der
Hohen Medizinischen Fakultät der
Schles. Friedrich Wilhelms-Universität
zu Breslau

vorgelegt von

Eberhard Zwirner
Medizinalpraktikant
in Breslau.

Druckerei Osten :—: Breslau 10 :—: Matthiasstrasse 12

1924

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau.

I. Berichterstatter: Professor Dr. Kehrer.
II. " " " Wollenberg.

Bericht eines Falles von Syringobulbie mit Hemmungsmißbildungen bei einem 18 jährigen Mädchen. Großmutter, ein Bruder der Mutter und eine Nichte der Mutter zeigen Stigmata hereditatis; seit dem 15. Jahre vasomotorische und sensible Störungen, retentio alvi et urinae. Seit einem Jahr zunehmende Spannung und Schwäche des linken Armes.

Congenitale Mißbildungen am Schädel: Stirn und Kinn ragen r. mehr vor als lks., das rechte Parietale ist abgeflacht; die r. Lidspalte ist enger; r. Mikrophtalmus; r. Ohr > l.; setzt tiefer an, zeigt mangelnde Einrollung des Helix, Zäpfchen gespalten. Hypogenitalismus. Blutbild: über 40% Lymphocyten. Vagotonie (mit mehrzackiger Adrenalinkurve). Hypofunktion von Nervus V und VII—XI rechts, XII links. Partielle Empfindungslähmung. Tastempfindung erhalten bis auf kreisförmiges Areal über der r. Mamma. Hypalgesie rechts im Bereich von C_7 und D_4 an abwärts bis zu L_2. Thermhypaesthesie im Bereich von C_7 r., C_7—D_1 links und von D_{12} an bds. bis zu S_3. Lage und Bewegungsgefühl der r. Hand herabgesetzt. Spasmen und erhöhte Reflexe im lk. Arm und beiden Beinen. Pathologische Reflexe an beiden Beinen.

Bestimmung der Lokalisation in der Medulla oblongata im Zusammenhang einer Reihe von wichtigen Fällen aus der Literatur. Besprechung der formalen und kausalen Genese und des teratogenetischen Terminationspunktes etwa im 4. Embryonalmonat.